

Schulbrief zu den Herbstferien im Schuljahr 2025/26

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Schulwochen fanden unsere Erasmus+ Fahrt in den Böhmerwald, die Tutoren*innen-Fahrt sowie in der 8. Jahrgangsstufe unsere erlebnispädagogische Fahrt „Tage der Orientierung“ statt. Ich danke allen beteiligten Kollegen*innen, die diese wertvollen Beiträge zu unserem Schulleben mit viel Aufwand organisiert und/oder begleitet haben. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen anderen Lehrkräften, die durch Übernahme zusätzlicher Vertretungen oder längerer zusätzlicher Unterrichtseinsätze zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs eine zum Teil erhebliche Zusatzbelastung übernommen haben.

Wir sind sehr froh, dass wir nach den Allerheiligenferien Frau Alisija Kondratev als neue Kollegin für Deutsch und Sport weiblich begrüßen dürfen. Einzelne Klassen, bei denen wegen Personalmangel bisher kein Sportunterricht für die Mädchen stattfinden konnte, können sich nun endlich wieder auf Abwechslung und Ausgleich durch das Fach Sport freuen.

Ihnen, liebe Eltern, und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, eine hoffentlich entschleunigende und erholsame Ferienwoche.

Herzliche Grüße vom Schulleitungsteam
Alexandra Leopold, Edith Kosakowski, Pascal Neumann



Wir haben eine neue SMV

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler*innen,
wir, die SMV, möchten uns gerne kurz vorstellen: Mit unserem neuen Team, den Verbindungslehrkräften Herr Dürr und Frau Grabelus, sowie den neu gewählten Schülersprecher*innen Joel, Alma und Alina, starten wir motiviert ins neue Schuljahr. Gemeinsam möchten wir dieses Schuljahr nutzen, um neue Projekte umzusetzen, das Schulklima zu stärken und die Schüler*innen aktiv einzubinden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und euch erholsame Ferientage.
Viele Grüße von der
SMV



Fundament unseres Hauses und
Grundlage unseres Zusammenlebens
sind Verantwortung und Engagement.

Wertschätzung und Kommunikation bilden das Dach.

Dieses bietet Stabilität und Sicherheit.

Dadurch eröffnen sich geschützte Räume
für Kognition, Lebenslust und Inspiration.

Durch Verbundenheit entsteht Heimat.

Leitbild des Käthe-Kollwitz-Gymnaisums

Und wieder ein exzellenter Erfolg fürs Käthe

Mit Stolz, Erfahrung und neuen Ideen kehrt das Teil des Filmteams von den 48. Filmtagen der bayerischen Schulen nach München zurück. Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium gewann mit dem Dokufilm "Dascha" den Förderpreis der Bavaria Film GmbH.

URKUNDE

48. FILMTAGE

BAYERISCHER SCHULEN

Der Film
Dascha

des städtischen Käthe-Kollwitz-Gymnasiums
München

erhält den
**Förderpreis der
Bavaria Film GmbH.**

Dascha
Käthe-Kollwitz-Gymnasium München

Wie ist es, wenn man von heute auf morgen die Koffer packen und ohne Abschied in einem fremden Land neu anfangen muss? Das will die Filmgruppe wissen und sie fragen ihre Mitschülerin, die genau das erlebt hat. Erstaunlich unaufgeregt erzählt sie vom Krieg in ihrer Heimat, der Flucht und dem Ankommen in Deutschland.

Es entsteht ein Film, der sich mutig den erschütternden Erfahrungen der Protagonistin stellt, aber getragen ist von der ruhigen Leichtigkeit, mit der sie mit der neuen Situation umgeht.

Dies gelingt der Filmgruppe mit eindringlichen Animationen, geschickt ausgewählten Alltagsszenen und einfühlsamen Interviewpassagen.

Die Erinnerungen an den alten Schulweg mit dem Vater begleiten Dascha auf dem Weg zur neuen Schule in Deutschland. Auf dem Handydisplay sehen wir Kriegsbilder. Und wir sehen Dascha auch unbeschwert beim Kickern, Spielen und Herumalbern mit ihren Freund:innen in Deutschland.

Zuhause ist jetzt auch hier.

Der Film »Dascha« des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums München erhält den Förderpreis der **Bavaria Film GmbH.**

Straubing, den 18. Oktober 2025

Dr. Ransohoff

Festivallleitung

Herzlichen Glückwunsch!

Käthe-Talk mit Marina Weisband
„Talk the future“
29.10.2025



Mit unserem digitalen Austauschformat „Talk the future“ gingen wir weiter neue Wege:

Schüler*innen der Oberstufe organisierten und moderierten einen interaktiven Austausch mit Marina Weisband. Die Veranstaltung war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Eigeninitiative, digitale Kompetenz und politisches Interesse in der Schüler*innenschaft aktiv gelebt werden. Die Moderation lag in den Händen der 13. Jahrgangsstufe, die den Austausch souverän leitete. Gleichzeitig leisteten viele Schüler*innen wichtige Beiträge zur Vorbereitung: Sie sammelten Fragen, recherchierten Hintergründe und unterstützten die technische Umsetzung.

Da das Format vollständig digital stattfand, wurde ein Klassenzimmer zur technischen Kommandozentrale umfunktioniert. Von dort aus wurde die Veranstaltung in mehrere Klassenzimmer live gestreamt – so konnte die gesamte Schulgemeinschaft teilnehmen, Rückfragen stellen und sich aktiv einbringen.

Im Zentrum des Gesprächs stand das Thema: „Sprache. Macht. Wir“. In drei systematischen Blöcken navigierten unsere Schüler*innen durch die Veranstaltung. Marina Weisband berichtete mit großer Begeisterung von der positiven Kraft unserer Sprache, von der Macht unserer Demokratie und von der hoffnungsvollen Zukunft einer solidarischen Gesellschaft. Sie beantwortete zahlreiche Fragen der Schüler*innen zu Themen wie Werte, Empathie, Verantwortung, digitale Partizipation und der Rolle von Schulen als Orte der politischen Bildung.

Der digitale Austausch war nicht nur informativ, sondern zutiefst inspirierend. Er hat gezeigt, wie wichtig es ist, Jugendlichen auch im digitalen Raum Sprach-Möglichkeiten zu bieten und ihnen zuzutrauen, Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass „Sprache. Macht. Wir“ keine abstrakten Begriffe sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Schüler*innen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung – und natürlich an Marina Weisband für ihre Zeit und ihre wertvollen Impulse. Unsere Gesellschaft braucht den Mut für Engagement – und genau das haben unsere Schüler*innen eindrucksvoll auch im digitalen Raum bewiesen.

Dr. Alexander Kagerer für die Fachschaft Deutsch mit Schüler*innen der Q13

Schöne Ferien!



Aus aktuellem Anlass (30.10.25)



Wir sind entsetzt über so viel unfassbare Zerstörungswut!

Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie uns, indem Sie diese Vorfälle mit Ihren Kindern besprechen. Hinweise, die zur Aufklärung dienen, sollen Ihre Kinder bitte nach den Ferien an die Schulleitung melden, vielen Dank.